



Polizeipräsidium Land Brandenburg

Externe Stellenausschreibung

Die Polizeidirektion Ost im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg ist mit ihren rund 1.450 Bediensteten zuständig für die Sicherheit der gut 740.000 Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree sowie der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder).

Eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Polizeikräfte ihre Kernaufgaben erfolgreich erledigen können, ist eine professionelle und leistungsstarke Polizeiverwaltung, die für einen reibungslosen Ablauf aller administrativen Prozesse sorgt.

So ist im Direktionsstab der Polizeidirektion Ost zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**eine Sachbearbeiterin / ein Sachbearbeiter Koordinatorin/ Koordinator Digitalisierung beim Leiter
des Direktionsstabs
(m / w / d)**

Der Dienort ist Frankfurt (Oder).

Die Stelle umfasst schwerpunktmäßig folgende Arbeitsaufgaben:

- Sichtung und Prüfung der Arbeitsaufträge des Behördenstabsbereich Digitalisierung
- Fertigung des Entwurfs einer Stellungnahme unter Einbeziehung der betroffenen Organisationseinheiten der Polizeidirektion Ost
- Fristenkontrolle
- Prüfung materiell-technischer und personeller Voraussetzungen zur Umsetzung einzelner Projekte/Teilbereiche des Landesprogramms P 20/20 BB
- Statuscontrolling
- IuK-Maßnahmencontrolling innerhalb der Polizeidirektion Ost
- Erhebung von Prozessen und Abläufen innerhalb der Polizeidirektion Ost zu Fragen bestehender Software-Lösungen und der Einführung neuer IT-Programme
- ständiges Mitglied im Arbeitskreis Digitalisierung
- Mitarbeit in den vom Polizeipräsidium gebildeten Arbeitskreisen, Mitwirkung bei der Erarbeitung von Analysen und Entscheidungsvorschlägen
- Beratung der nachgeordneten Organisationseinheiten zur Umsetzung von IT-Anforderungen
- Erkennen von Bedarfen der Aus- und Fortbildungen, Initiierung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

Das bringen Sie mit:

Formale Anforderungen

- Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften oder Verwaltungswissenschaften, Diplom-Verwaltungswirt, Verwaltungsfachwirt oder Studium des Informations- und Datenmanagement (B.A.)
- Bachelor of Arts (Polizeivollzugsdienst)

Fachliche Anforderungen

- Kenntnisse in der Gestaltung von Geschäftsprozessen und Datenflussdiagrammen
- gute bis sehr gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen
- mehrjährige Berufserfahrungen im Bereich Datenschutz/ Datenschutzmanagement

Außerfachliche Anforderungen

- Einsatzbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Ergebnisorientierung
- Zuverlässigkeit
- Konflikt- und Kritikfähigkeit
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität und Leistungsbereitschaft
- selbständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

Einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einer Eingruppierung bis nach **Entgeltgruppe 9 b** des Tarifvertrages der Länder (TV-L) bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen.

Link zum Tarifrechner: <https://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/tv-l/west?id=tv-l-2024&matrix=1>

Daneben bieten wir:

- eine unbefristete Beschäftigung
- eine anspruchsvolle und zugleich herausfordernde Tätigkeit im polizeilichen Umfeld
- ein motiviertes Team mit fachlicher und sozialer Kompetenz,
- vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten,
- bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und -bedingungen legt die Polizei des Landes Brandenburg großen Wert darauf, dass sich die Belange von Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren lassen (u. a. über Teilzeitbeschäftigung, flexible Arbeitszeiten)
- kostenlose Nutzung von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (z.B. Sportkurse; Fitnessräume; etc.),
- die Möglichkeit zum Bezug eines vom Arbeitgeber bezuschussten VBB-Firmentickets
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr sowie die Gewährung freier Tage am 24.12. und 31.12.
- (nur für Tarifbeschäftigte:) betriebliche Altersvorsorge (VBL) und Jahressonderzahlung

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und -bedingungen legt die Polizei des Landes Brandenburg großen Wert darauf, dass sich die Belange von Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren lassen. Dieser Arbeitsplatz ist daher - im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten und Erfordernisse - grundsätzlich auch für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet.

Zudem fördert die Landespolizei aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Allen, unabhängig von deren Nationalität (Kommunikationssprache ist Deutsch), sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung oder sexueller Identität.

Gleichwohl ist die Landespolizei bestrebt, den Frauenanteil im gehobenen Dienst zu erhöhen, so dass Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht sind.

Ihre besondere Verpflichtung sieht die Landespolizei in der Einstellung behinderter Menschen. Daher werden Bewerbende, die zum Personenkreis schwerbehinderter oder diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung gehören, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auf eine ggf. vorliegende Behinderung ist im Bewerbungsschreiben hinzuweisen.

Kontakt und Informationen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien etc.) bitte **bis zum 03. November 2024** an das

Polizeipräsidium des Landes Brandenburg
Polizeidirektion Ost
Stabsbereich 3
Nuhnenstraße 40
15234 Frankfurt (Oder)

oder per E-Mail an bewerbungen.pdost@polizei.brandenburg.de .

Bewerbende, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, werden gebeten, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären und nach Möglichkeit Angaben zu ihrer personalführenden Stelle zu tätigen.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Stellenbesetzungsverfahren steht Ihnen Herr Hoppe bzw. Herr Karras unter der Telefonnummer (0335) 561-2310 bzw. 2311 gern zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen nur dann in einem weiteren Verfahren berücksichtigt werden können, wenn ein Bewerbungsschreiben, ein Lebenslauf sowie der Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation und das Prüfungszeugnis erbracht sind, um einen wertenden Vergleich zu ermöglichen.

Aktuelle Arbeitszeugnisse sollten ebenfalls beigelegt werden. Ihre Bewerbungsunterlagen müssen in deutscher Schrift vorliegen. Ausländische Abschlüsse erfordern das Vorlegen eines Anerkennungs-/bzw. Gleichwertigkeitsbescheids. Zudem benötigen wir für Ihre ausländischen Unterlagen eine fachkundige Übersetzung durch staatlich anerkannte beeidigte Dolmetscherinnen und Dolmetscher oder Übersetzerinnen und Übersetzer.

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit einem möglichen Vorstellungsgespräch entstehen können, nicht erstattet werden.

Bitte senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens (3 Monate) datenschutzkonform vernichtet werden. Sofern die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen gewünscht ist, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beizulegen.

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Stellenbesetzungs-/Bewerbungsverfahren verarbeitet das Polizeipräsidium Daten von Ihnen. Über die Verarbeitung Ihrer Daten möchte das Polizeipräsidium Sie gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) mit den Datenschutzhinweisen informieren, die Sie unter www.polizei.brandenburg.de unter „Rechtliche Hinweise“ finden oder auf Anforderung in schriftlicher Form erhalten können.